

## EU-Wahl: EULAR ruft zur Unterstützung auf

Gemeinsam mit der European League of Associations for Rheumatology (EULAR) bitten die Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V., die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie e.V. (DGRh) und der Fachverband Rheumatologische Fachassistenz e.V. in diesen Tagen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments um Unterstützung für Menschen mit rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen.

Mit einem gemeinsam verfassten Manifest wollen die Organisationen gemeinsam für Maßnahmen werben, um der zunehmenden gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Belastung durch rheumatische und muskuloskelettale Erkrankungen (MSE) zu begegnen. Dazu gehört auch die Entwicklung einer umfassenden Strategie in der Europäischen Union.

### 120 Millionen Europäerinnen und Europäer leiden an Rheuma

„In Europa ist fast jeder von rheumatischen Erkrankungen betroffen, entweder selbst – das sind 120 Millionen Menschen – oder als Angehöriger, Freund, Kollege. Eine alternde Gesellschaft und ein anhaltender Mangel an Rheumatologinnen und Rheumatologen sowie an Rheumatologischen Fachassistentinnen und -assistenten werden voraussichtlich zu einer Zunahme der Häufigkeit und Schwere der Erkrankungen führen. Ohne Gegenmaßnahmen könnte der Versorgungsbedarf rheumakrankter Menschen nicht mehr gedeckt werden. Die Situation könnte sogar die europäischen Gesundheitssysteme gefährden. Dagegen muss besser heute als morgen etwas getan werden“, sagt Corinna Elling-Audersch, Vizepräsidentin der Deutschen Rheuma-Liga Bundesverband e.V. Sie vertritt die EULAR im „PARE Standing Committee EULAR“.



© Pixabay

▲ Am 9. Juni 2024 wählt die EU ein neues Parlament

Z Rheumatol 2024 · 83:428

<https://doi.org/10.1007/s00393-024-01530-x>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2024

Deutsche RHEUMA-LIGA

• GEMEINSAM MEHR BEWEGEN •



#### Herausgegeben im Auftrag des Vorstandes

Rotraut Schmale-Grede (V.i.S.d.P.)

Präsidentin Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V.

#### Redaktion

Annette Schiffer (V.i.S.d.P.)

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V.

Welschnonnenstr. 7, 53111 Bonn

T: 0228-76606-11

[schiffer@rheuma-liga.de](mailto:schiffer@rheuma-liga.de)

[www.rheuma-liga.de](http://www.rheuma-liga.de)

### Rheuma spielt im Europäischen Parlament bisher keine Rolle

Europäische Parlamentarierinnen und Parlamentarier haben in den letzten Jahren immer wieder darauf hingewiesen, dass Rheuma mehr Aufmerksamkeit verdient. Dennoch spielen diese Erkrankungen weder in der Politik der Europäischen Union noch in den einzelnen Mitgliedstaaten eine Rolle. Eine gemeinsame europäische Strategie, die Maßnahmen zur Prävention, Früherkennung, Therapie und Rehabilitation sowie Forschung und Innovation umfasst, ist daher besonders wichtig. Um die Parlamentarierinnen und Parlamentarier aufzurütteln, haben die beteiligten Organisationen einen Appell an die Abgeordneten des Europäischen Parlaments gerichtet. Adressaten im Europäischen Parlament sind Mitglieder des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten oder Mitglieder des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit oder des Unterausschusses für Öffentliche Gesundheit.

### Unterstützung des EULAR-Manifests

„Wir bitten alle EU-Parlamentarierinnen und -Parlamentarier, die sich mit der EU-Gesundheitspolitik befassen, das EULAR-Manifest zu unterstützen. Auf dem Gebiet der rheumatischen Erkrankungen verfügen die von uns vertretenen Organisationen über ausreichende Expertise. Wir sind überzeugt, dass mit Ihrer Unterstützung ein wichtiger Schritt getan werden kann, um die Belastung durch rheumatische Erkrankungen für den einzelnen Betroffenen, die Wirtschaft und die Gesellschaft insgesamt zu verringern“, erklärt Elling-Audersch.

Das EULAR-Manifest wurde unter Mitwirkung von Patientinnen und Patienten, Rheumatologinnen und Rheumatologen und anderen Angehörigen der Gesundheitsberufe in der Rheumatologie entwickelt. Ziel ist es, das Leben von Menschen mit rheumatischen Erkrankungen auf dem ganzen Kontinent zu verbessern. Das gesamte Manifest gibt es unter: <https://www.eular.org/eular-manifesto>